

rtrag  
 7 1/2 Uhr.  
 in Altdorf  
 er, Metzger,  
 er und  
 Amerika  
 erster Klasse  
 en, Hamburg,  
 otterdam  
 Generalagent.  
 vensburg  
 Bedingungen  
 verg  
 Qualitäten.  
 endungen an ob-  
 in Zwickau.  
 ilderstadt.  
 erm. in Neubulach.  
 pfronn.  
 eher.  
 Sporteln  
 Buchdruckerei.  
 achtel.  
 k Pflegegeld  
 eiben  
 in Schneider.  
 bulach  
 k Pflegegeld  
 nem oder mehreren  
 eiben  
 roller. Schmied.  
 ickenbach.  
 gsgesuch.  
 wohlverordneten Men-  
 le Lehre auf  
 Kirchherr, jun.  
 ankucht, fogar  
 im  
 befreitigt sicher mit,  
 ffen, unter Garantie  
 M. u. Spezialist f.  
 Th. Konekky,  
 nerstr. 81. Ateste,  
 von Königl. Amtes-  
 hulzen-Aemtern be-  
 nachahmer beachte  
 che nur Schwindel  
 manns  
 mittel

Das Calwer Wochen-  
 blatt erscheint am  
 Dienstag, Donnerstag  
 u. Samstag. Abon-  
 nementpreis halb-  
 jährlich 1 A 80 J  
 durch die Post bezu-  
 gen im Bezirk 2 A  
 30 J, sonst in  
 ganz Württemberg  
 2 A 70 J.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert  
 man bei der Redak-  
 tion, auswärts bei  
 den Boten oder  
 der nächstgelegenen  
 Poststelle.  
 Die Einrückungs-  
 gebühr beträgt 9 J  
 für die vierpaltige  
 Zeile oder deren  
 Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

No. 139. Samstag, den 26. November 1881. 56. Jahrgang.

## Auf das „Calwer Wochenblatt“

werden für den Monat Dezember wieder von sämtlichen R. Postämtern Postexpeditionen und Postboten Bestellungen angenommen. Für hier kann täglich bei uns selbst abonniert werden, und laden wir zu zahlreichen Bestellungen freundlichst ein.

Die Redaktion und Expedition des „Calwer Wochenblatts.“

### Politische Nachrichten.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 24. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt gegenüber der Behauptung, der Kaiser habe in der Botschaft sich zum Vertreter der Politik des Reichsanzlers gemacht, eine völlige Verdrehung des Sachverhältnisses sei kaum denkbar. Für jeden Unbefangenen brauche nicht erst gesagt zu werden, daß der Kaiser nur solche Männer zur Führung der Regierungsgeschäfte berufe, denen er das Vertrauen schenkt, daß sie die von ihm gewollte Politik durchzuführen würden. Der Kaiser bestimmt die Richtung der Politik, die Beamten haben den Befehlen Folge zu leisten. Ein anderes Verhältnis sei unter unserer monarchischen Verfassung nicht denkbar. Der sozialreformatorische Gedanke des Kaisers sei bereits vor Jahr und Tag (Thronreden vom Februar 1879 und Februar 1881) angekündigt worden und der Reichsanzler nehme in der Botschaft vom 17. November keine andere Stellung ein, als daß er der getreue Ausführer der Absichten seines kaiserlichen Herrn ist.

#### Frankreich.

Paris, 23. Nov. Neuere Nachrichten aus Algier melden: General Delebecque ist am 21. in Moghar Tazoni eingetroffen, hat das Haus Bu Amemas der Erde gleich gemacht und alle demselben gehörigen Palmenbäume umgehauen. Die Truppen, welche an den vorhergegangenen Tagen das Gebirge reconnoitriert hatten, erbeuteten viel Vieh. Sie hatten 2 Tote und 5 Verwundete. Der Feind ließ 16 Tote auf dem Plage, viele Todte nahm er mit sich. Die im Süden von Tunis operirenden Kolonnen fahren fort, die Aufständischen zu verjagen und nehmen ihnen viel Vieh weg. Fast alle Stämme haben ihre Unterwerfung ausgedehnt.

Paris, 24. Nov. Der Marineminister Gougeard zeigte dem Marinekorps die Wiedereinsetzung zweier Bootmeister und zweier Kontrebootmeister an, von denen der Erstere pensionirt und der Letztere verabschiedet worden waren, weil sie einer Civilbeerdigung beigewohnt hatten; der Minister bezeichnete die Strafe als eine starke Verletzung der Gewissensfreiheit.

### Tages-Neuigkeiten.

Cannstatt, 21. Nov. Als am Montag früh die Arbeiter des Hrn. Schmid zur oberen Ziegelei aufgestanden waren und sich ankleiden wollten, bemerkten sie das Fehlen mehrerer Kleidungsstücke. Bei sofort angefertigtem genauem Nachsuchen fand man, daß ein größerer Diebstahl begangen worden war, denn außer älteren und neuen Kleidern und Stiefeln fehlten auch mehrere Uhren und Geld. Die Diebe sind noch nicht entdeckt. — Der Kauf des Hotels zum Jungen Hasen ist rückgängig geworden. Der zurücktretende Käufer, Herr Mähleisen aus Feuerbach, hatte eine Entschädigungssumme von 5000 A zu zahlen.

Ehlingen, 23. Nov. Heute Nacht 1/2 Uhr, während der Sitzung von Ulm her in den Bahnhof einfuhr, kam das Fuhrwerk des Stadtboten Grabherr über die Pliensaubrüde von Stuttgart zurück; die schon gewordenen Pferde rannten mit dem Wagen dem Pliensaubergang zu, welchen der Siliug kaum passirt hatte, und drückten die Barriere ein, welche der Weichenwärter eben zurückschieben wollte, wodurch letzterer zu Boden geworfen wurde und zwar keine gefährliche Verletzung wohl aber eine sehr starke Hautschürfung und eine Verletzung an der Hüfte erlitt.

Oberndorf, 21. Nov. Heute früh zwischen 1 und 2 Uhr wurde in der Nähe der Greiner'schen Wirthschaft ein junger Mann in bewußtlosem Zustande mit einer bedeutenden Wunde am Hinterkopfe aufgefunden. Es konnte bisher noch nicht festgestellt werden, ob die Verletzung von einem Falle herrührt oder ob eine Gewaltthat vorliegt. Vier junge Burschen sind bereits gefänglich eingezogen worden; die eingeleitete Untersuchung wird wohl bald ergeben, ob ein Verbrechen an dem Unglücklichen, dessen Zustand, wie mir hören, ziemlich hoffnungslos sein soll, begangen worden ist.

Neutlingen, 23. Nov. Heute Vormittag 5 Uhr brach in einem an der Hauptstraße mitten in der Stadt in Psfullingen gelegenen Gebäude (Wohnung und Scheuer unter einem Dach) Feuer aus, wodurch die Scheuer mit Heu- und Strohvorräthen vollständig niedergebrannt ist. Das Wohngebäude wurde erheblich beschädigt. Dank der lobenswerthen Thätigkeit der Psfullinger Feuerwehr wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt

und blieben die ganz nahe angebauten Nachbargebäude von demselben verschont. Die Abgebrannten sind versichert. Ueber die Entstehungsurache des Brandes konnte bis jetzt nichts ermittelt werden.

Biberach, 23. Nov. Heute Nachmittag waren mehrere Arbeiter mit der Vergrößerung eines an der Waldseerstraße gelegenen Felsenkellers beschäftigt als sich plötzlich eine Masse Steingeröl löslöste. Dabei wurde einer derselben, Namens Bischof von hier, so unglücklich am Hinterkopfe getroffen, daß er sofort tot auf dem Plage blieb. Der Verunglückte ist etwa 40 Jahre alt, war verheirathet, hinterläßt jedoch keine Kinder.

Friedrichshafen, 23. Nov. In der Traube in Kilingen hatte sich am Sonntag Abend eine große Zahl Zigeuner eingestellt. Es erhob sich ein Streit. Die Zigeuner schlugen Alles, was in der Wirthschaft an Geräthschaften war, klein zusammen, und bedrohten Wirth und Gäste, so daß Morgens 2 Uhr die Feuerwehr allarmirt wurde. Dieselbe rückte bewaffnet aus und überwältigte die Ruhestörer, welche durch Landjäger an das R. Amtsgericht Teitnang abgeliefert wurden.

Badeu, 24. Nov., Morgens. Der in der ersten Hälfte der Nacht sehr gute Schlaf wurde nach 2 Uhr durch leichte Glieder Schmerzen etwas unruhiger. Diese Schmerzen sind heute Morgens vollständig geschwunden und ist das Befinden S. R. H. des Großherzogs auch dem subjectiven Gefühl nach ein ganz erwünschtes. Die Temperatur beträgt 34,6 bis 36,7. Der Puls macht 64 Schläge in der Minute. Schlaf befriedigend. Das nun schon eine Reihe von Tagen anhaltende günstige Befinden läßt ein ferneres ungeführtes Fortschreiten der Reconvalszenten S. R. H. mit größter Wahrscheinlichkeit erwarten und werden deshalb von heute an tägliche Bulletin nicht mehr ausgegeben.

Berlin, 23. Nov. Der „Reichsanz.“ berichtet: Das Befinden des Kaisers ist noch nicht der Art, daß er das Zimmer verlassen kann; die Nacht wurde er durch empfindliche Unterleibsbeschwerden gestört. Der Kaiser hat sich auf die Erledigung der nothwendigsten Regierungsgeschäfte beschränken müssen. Nachmittags empfing der Kaiser den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Peine, 21. Nov. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr entstand, wahrscheinlich durch Unachtsamkeit, im Destillirhause der Raffinerie der Deutschen Petroleum- und Erdgasgesellschaft Feuer. Die hoch empor lodernde Flamme löste fast die ganze Einwohnerschaft von Peine zur Brandstelle und Gerüchte über den Totalverlust der Raffinerie verbreiteten sich schnell. Erben 6 Uhr Abends konnte ich von der Brandstelle. Die Gefahr ist vollständig vorüber. Es ist nur der Destillirraum ausgebrannt, während die ganze sonstige Anlage, Dampfessel und sämtliche Vorräthe unbeschädigt geblieben sind. Die Raffinerie kann in 14 Tagen wieder arbeiten. Ich schätze den Schaden auf höchstens 5000 A.

Bremen, 22. Nov. Der Postdampfer „Rosa“, Capt. J. Hesse, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 7. Nov. von Bremen und am 9. Nov. von Southampton abgegangen war, ist gestern 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bremen, 23. Nov. Der Postdampfer „Köln“, Capt. Th. Jüngst, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist gestern Morgen wohlbehalten in New-Orleans angekommen.

Paris, 21. Nov. Gestern ist die Elektrizitätsausstellung geschlossen worden. Der Jubel an diesem letzten Tage war ungeheuer. Es hatten sich nicht weniger als 30.000 Personen eingefunden. Der Thürschluß wurde durch einen ohrzerreißenden Lärm angekündigt. Alle die unzähligen Maschinen der Ausstellung begannen gleichzeitig zu pfeifen, alle elektrischen Glocken zu läuten, und das Publikum erlief unter lautem Gelächter, indem es sich die Ohren verstopfte. Alles in Allem betrachtet man die Ausstellung als einen großen Erfolg. Besonderen Beifalls erfreuten sich bei der großen Menge die telephonischen Experimente, welche den Industriepalast mit der großen Oper in Verbindung setzten. Als erster Abonnent auf die Theater-telephone hat sich Jules Grövy gemeldet. Von morgen an wird man im Elysee die Vorstellungen der Oper, der komischen Oper und der Comédie française aus der Ferne anhören können. — Auf der Paris-Lyon-Marceller Bahn ist schon wieder ein Expreszug zwischen Senozan und Fleuroville entgleist; diesmal wurden bloß 4 Passagiere leicht verwundet.

Aus Paris wird der N. Fr. Pr. geschrieben: Vor einigen Tagen starb in einer elenden Dachkammer hieselbst der Baron Paul Krüdener, der Sohn der berühmten Frau v. Krüdener, welche bekanntlich lange Jahre die Freundin und Beraterin Alexanders I. von Rußland war. Ihr Sohn, in der letzteren Zeit von einer wahrhaft erschreckenden Nagerkeit, gehörte ein zu den eleganten russischen Marineoffizieren. Nachdem er ein beträchtliches Vermögen durchgebracht, nahm er 1874, um der Schuldbast in St. Petersburg zu entgehen, seinen dauernden Aufenthalt in Paris. Hier arbeitete er für einige legitime Journale, denen er Aufsätze über den Borthell lieferte, der für Frankreich durch die Wiederher-



stellung der Monarchie in den Beziehungen zu Russland erwachsen würde. Da diese Artikel entweder gar nicht oder doch schlecht honoriert wurden, so besand sich der Baron oft in der verzweifeltsten Lage. Daß er nicht völlig unterging, sich vielmehr noch 10 Jahre halten konnte, verdankte er der Güte des Fürsten Orlov, des Botschafters seines Vaterlandes. Dergleichen ließ ihm der Großfürst Konstantin, so oft er in Paris anwesend war, Unterstühtungen zukommen. Diese wurden aber meist sofort verjubelt. Kaum fühlte sich nämlich der Baron wieder im Besitze einer gefüllten Börse, so erwachte in ihm die Erinnerung an einstige Tage des Glanzes so mächtig, daß er nicht eher ruhte, bis er den letzten Frank verschleudert hatte. Den Illusionen eines einzigen Abends opferte er das Geld, welches für einen viertel-, ja halbjährigen Lebensunterhalt bestimmt war.

**Bermischtes.**

— Ein in London erscheinendes Fachblatt bringt die Nachricht, daß die englische United Telephone Company damit umgehe, in Kurzem eine telephonische Verbindung zwischen Liverpool, Manchester und London einzurichten. Betreffend die Verbindung Brighton mit London sei von der gen. Gesellschaft bereits um Konzessionierung beim Generalpostmeister eingekommen. Anknüpfend an diese Mitteilung geht der Wes. Zig. die Notiz zu, daß bereits zwischen dem Schlosse der Königin in London und dem Schlosse Osborne auf der Insel Wight eine telephonische Verbindung besteht. Diese Mitteilungen sind insofern von Interesse, als das deutsche Reichspostamt bislang die Auffassung vertritt, daß nur auf Entfernungen von 10 Kilometern telephonische Verbindungen herzustellen sind.

**Gute Lehren.** Mr. Bamoyde, ein alter Gauner, der durch viele Jahre die englische Polizei vergebens nach seiner Person schmachten ließ, hat mit großer Freundlichkeit bei der Gerichtsverhandlung, die gelegentlich seiner endlichen „Habhaftwerdung“ stattfand, einige Geheimmittel genannt, die am besten geeignet sind, einen Menschen unkenntlich zu machen. „Da ist vor Allem ein gutes Haarfärbemittel zu empfehlen, welches wenige Schillinge kostet und in einigen Stunden Augenbrauen, Haare und Bart in grauer, rother, blonder, schwarze Farbe verändert. Sehr nützlich ist der Saft der Walnusz, der die Hautfarbe ganz bräunlich erscheinen macht, sowie das Rauchen einer Cigarre, die 24 Stunden in Del gelegen und die das Gesicht mit dem schönen Dunkelgelb der Mulatten verleiht. Von größtem Werthe jedoch sind zwei kleine Stöpsel, die man in die Nase steckt, diese bringen nicht allein eine Wandlung der Form dieses Organs hervor, sondern sie verändern auch die Stimme. Augengläser sind nicht immer zu empfehlen, denn man muß daran gewöhnt sein, damit Kenner nicht merken, daß man vorsätzlich nach ihnen gegriffen. Haken ist nicht schlecht, aber man muß es verstehen; ist man ein Pjusch, so genügt der Blick eines Polizeibeamten, um sofort die Sache aufzuklären.“ Der Gerichtshof war von diesen Eröffnungen höchst amüsiert und sprach Mr. Bamoyde ein Honorar von 18 Monaten Zwangsarbeit zu.

Calw.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**

Am 1. Januar 1882 beginnt wieder ein neues Abonnement auf das landwirthschaftliche Wochenblatt, und hat die R. Centralstelle für die Landwirthschaft die Bezirksvereine angewiesen, die pro 1. Januar richtig gestellten Mitglieder-Verzeichnisse am 10. Dez. an die Expedition des Blattes einzusenden. Dieser Termin wird von jetzt an mit besonderer Strenge eingehalten werden, und werden deshalb alle diejenigen, welche in das Abonnement, resp. in den landwirthschaftlichen Verein einzutreten wünschen, eingeladen, ihre Anmeldungen spätestens

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Neuweiler, Gerichtsbezirk Calw. Liegenschafts-Verkauf.**

Das R. Amtsgericht Calw hat am 21. d. Mts. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des **Friedrich Gall, Schuhmachers in Neuweiler**

angeordnet, und der Gemeinderath dahier als Vollstreckungsbehörde am heutigen Tag folgende Liegenschaft zum Zwangsverkauf bestimmt:

- PN. 67. — a 30 qm Gemüsegarten, 18 „ 18 „ Gras- u. Baumgarten, 18 a 48 qm hüten im Dorf; St.-A. 2 fl. 56 kr. Mit Leibgeding des Joh. Fr. Gall belastet. Oberärthl. Anschlag von Haus und Garten 1500 M
  - PN 180 9. 84 a 15 qm Wechselfeld, 4 „ 92 „ Laubholzgebüsch, südöstlich, 3 „ 04 „ dto. nordwestlich, 3 „ 89 „ unbeständ. Weg, 98 a — qm in der Halben; St.-A. 5 fl. 20 kr. zu 1/12 mit Ruhnigung des Johannes Gant her belastet; Oberärthl. Anschlag 600 M
  - PN 187 3 a. 41 a 69 qm Wechselfeld, 5 „ 58 „ Laubholzgebüsch, 47 a 27 qm in der Halben; mit Ueberfahrtslast. St.-A. 2 fl. 39 kr. Oberärthl. Anschlag 400 M
- Diese Liegenschaft kommt am **Montag, den 3. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,**

auf dem Rathhause in Neuweiler im ersten Aufstreich zum Verkauf, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß als Verwalter Gemeinderath Löcher hier und als Verkaufskommission neben dem Unterzeichneten noch Schultheiß Strehler hier, und als Stellvertreter Gemeinderath Schanz hier bestellt ist. Den 24. Oktober 1881. Namens der Vollstr.-Behörde: Hülf-Beamter Amtsnotar Dipper.

**Revier Hirau. Nadelreisig- und Stängchen-Verkauf.** Montag, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr kommen im Löwen in Oberreichenbach 30 Fla-schenloose Streureisig mit Stängchen vom Distrikt Weidenhardt, Abth. Ruchenbrücke, u. 10 Loose Scheidholzreisig von verschiedenen Abtheilungen zum Verkauf. R. Revieramt.

**Holzbronn. Fahrniß-Verkauf.**

In der Konkursache des Jakob Dreher, Schreiners in Holzbronn, bringe ich in der Wohnung des Gemeinshuleners am **Freitag, den 9. Dezember,** von Vormittags 9 Uhr an gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: **allgemeinen Hausrath und Handwerkszeug,** wozu ich Liebhaber einlade. Den 22. November 1881. Konkurs-Verwalter: Amtsnotar von Teinach Dipper.

**Gehingen. Bauholz-Verkauf.**

Montag, den 28. und **Dienstag, den 29. d. Mts.,** kommen 600 Stück sehr schönes rothtannen Holz von 12—25 m Länge und bis zu 40 cm Durchmesser zum Verkauf, wozu einlade **Schultheiß F. Siegler.**

am 8. Dez. bei dem Vereinssecretär Horlacher schriftlich einzureichen. Meldungen nach diesem Termine können für den 1. Januar 1882 unter keinen Umständen mehr berücksichtigt werden

Dergleichen haben Austritts-Erklärungen für das Jahr 1882 nur dann Gültigkeit, wenn sie ebenfalls vor dem 8. Dez. dem Secretär angezeigt werden. Spätere Abmeldungen können von der Verpflichtung zur Zahlung des Jahresbeitrags von 2 M unter keinen Umständen befreit werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, auch ihrerseits zur Richtigstellung des Mitglieder-Verzeichnisses dadurch beizutragen, daß etwaige Aenderungen in der Liste durch Todesfall, Wegzug und dgl. bis zum 8. Dez. dem Secretär angezeigt werden.

Sämmtlichen Vereinsmitgliedern wird mit Beginn des neuen Jahres als Vereinsgabe die „Kurze praktische Anleitung zum Obstbau von Heinrich Graf Adelman“ zugestellt werden. Calw, 24. Nov. 1881.

Der Vereinsvorstand: Flayland. E. Horlacher, Secr.

Calw.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**

Am Mittwoch, den 30. Nov., (Andreastag) hält der landw. Bezirksverein eine Wanderversammlung im Lamm in Zavelstein und werden nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch sonstige Freunde der Landwirthschaft hiemit freundlichst eingeladen, diese Versammlung zahlreich zu besuchen. Die Verhandlungen beginnen um 1 Uhr und stehen folgende Gegenstände auf der Tagesordnung:

- 1) die Anlage von Baumschulen und die Beschaffung der für den nächsten Bedarf nöthigen Obstbäume;
  - 2) die Errichtung einer Beschälstation in Calw;
  - 3) die Resultate des im vorigen Jahre vorgenommenen Saatfruchtwechsels und hieran anschließend ein Vortrag über Feldbestellung und Dünger-Behandlung.
- (Diejenigen Vereinsmitglieder, welche im letzten Jahre Saatfrucht durch den Verein bezogen und die ausgegebene Tabelle zum Entzug des Erndte-Ergebnisses noch nicht eingeschickt haben, werden freundlichst ersucht, dies in den nächsten Tagen zu thun.)

Die Mitglieder des Ausschusses versammeln sich Vorm. 10 Uhr zu einer Vorberathung im Versammlungslokale. Am 12 Uhr findet ein gemeinschaftliches Mittagessen statt, und werden diejenigen, welche an demselben Theil nehmen wollen, freundlichst ersucht, sich spätestens den Tag zuvor bei Hrn. Rothfuß zum Lamm anzumelden. Calw, 24. Nov. 1881.

Der Vereinsvorstand: Flayland. E. Horlacher, Secr.

**R. Standesamt Calw.**

Vom 18. bis 25. November 1881.

- 15. November. Johanna Margaretha, Tochter des Ludwig Bühner, Oberamtsgeometers hier.
- 17. „ Anna Sophie, Tochter des Karl Friedrich E. Hg. Meyers hier.
- 23. „ Rudolf, Sohn des Rudolf Scheuerle, Meyers hier.
- 20. „ Leonhard Wadlinger, Fabrikarbeiter und Wittwer von Dornbach und Christine Gottlieb Lang von Güttingen, hier wohnhaft.
- 19. „ Marie Friederike, Tochter des Karl Heinrich Kischele, Küfers hier, 2 Jahre alt.



ristlich einzu-  
1. Januar 1832  
en  
n für das Jahr  
em 8. Dez. dem  
können von der  
K unter keinen

t, auch ihrerseits  
beizutragen, daß  
Wegzug und

es neuen Jahres  
um Obstbau von

svorstand:

and.  
er, Secr.

erein.

hält der landw.  
um in Zavel-  
rn auch sonstige  
diese Versamm-  
um 1 Uhr und

für den nächsten

en Saatfrucht-  
lobbestellung und

saatfrucht durch den  
des Erndte-Ergeb-  
ucht, die in den

neln sich Vorm.  
n 12 Uhr findet  
gen, welche an  
lestens den Tag

svorstand:  
and.  
er, Secr.

r, Oberamtsges-  
s hier.

n Verbach und  
t.

le, Küfers hier.

verkauf.

he des Jakob  
in Holzbronn,  
nung des Ge-

Dezember,  
Uhr an  
m öffentlichen  
h und Hand-

ade.  
1881.  
erwalter:  
von Teinach  
per.

verkauf.

28. und  
d. b. Mts.,  
schönes roth-  
25 m Länge  
schmied zum

Kulttheil  
Ziegler.

### Calw. Aufforderung zur Wahl von 4 Gemein- derraths-Mitgliedern.

Im Dezember 1875 wurden auf  
6 Jahre als Gemeinderaths-Mitglieder  
gewählt die Herren:

- Staelin, Julius, Fabrikant,
- † Schüb, Emil, med. Dr. (er-  
sieht 1877 durch Hrn. Carl Bod,  
Kaufmann, welcher von hier  
fortgezogen ist).
- Leonhardt, Friedrich, Kauf-  
mann,
- Bozenhardt, Karl d. Älter.,  
Rothgerbermeister.

Es hat hiernach eine Neuwahl zu  
erfolgen bezüglich der mit diesen Herren  
besetzt gewesenen Stellen und sind des-  
halb 4 Mitglieder auf die 6 Jahre  
1881/87 zu wählen.

Die Wahlmänner werden aufge-  
fordert, die Stimmzettel an dem be-  
stimmten Wahltag

Montag, den 5. Dezember 1881,

Vormittags von 8—12 Uhr,

Nachmittags von 2—5 Uhr,

auf dem Rathhause abzugeben. Wenn  
an diesem Tage nicht mehr als die  
Hälfte der wahlberechtigten Einwohner  
abstimmt, so ist ein weiterer Termin  
anzuberaumen.

Die Erwählung der Ausretenden  
ist zulässig. Die Abstimmung ist ge-  
heim. Jeder Wähler hat persönlich  
einen Stimmzettel in die Wahlurne  
niederzulegen, auf welchem die Ge-  
wählten mit Vor- und Zunamen und  
Stand genau zu bezeichnen sind. Ueber  
alle wahlfähigen Männer der hiesigen  
Gemeinde ist ein namentliches Ver-  
zeichniß — die Wählerliste — auf  
dem Rathhause ausgelegt. Einsprachen  
gegen diese Wählerliste können von  
jetzt an bis zum 1. Dezember 1881  
Abends 5 Uhr bei dem Gemeinderath  
vorgebracht werden. Die Versäumniß  
dieser Frist zieht für den in die Wäh-  
lerliste nicht aufgenommenen den Ver-  
lust des Stimmrechts für die gegen-  
wärtige Wahlhandlung nach sich, es  
sei denn, daß der Wahlberechtigte aus  
offenbarem Versehen der Wahl-Com-  
mission in die Wählerliste nicht auf-  
genommen worden wäre.

Calw, 17. November 1881.

Stadtschultheißenamt.  
Schuldt

### Dietelheim. Holz-Verkauf.

Am Don-  
nerstag, den  
1. Dezember,  
Vormittags 10  
Uhr, aus dem  
Gemeindegewald  
Lochwald, Ab-  
theilung Loch

100 Stück Baueichen von 1 bis  
6 Festm. haltend.

Zusammenkunft im Ort.

Gemeinderath.  
Vorstand:  
Stahl.

### Holzbronn, Gerichtsbereichs Calw. Liegenschafts- Verkauf.

Das R. Amtsgericht Calw hat  
am 5. 12. November 1881 die Zwangs-  
vollstreckung in das unbewegliche Ver-  
mögen des Johann Georg Christian  
Bischer, Bauern in Holzbronn an-

geordnet und den Gemeinderath hier  
als Vollstreckungsbehörde mit dem  
Vollzuge beauftragt. Als Verwalter  
ist bestellt Gemeinderath G. Conath  
in Holzbronn. Mitglieder der Ver-  
kaufskommission sind Notar Haffner  
in Calw und Schultheiß Dreher,  
und in dessen Verbindung Gemein-  
derrath J. Wader in Holzbronn.

Demgemäß kommt die hienach be-  
schriebene Liegenschaft am  
Mittwoch, den 28. Dezember 1881,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Holzbronn zum  
erstenmale zur öffentlichen Verstei-  
gerung

P.N. 28. 20 a 30 qm Gras-  
und  
Baumgarten in Lauchgärten.  
Steueranschlag 3 fl. 53 kr.

Gemeinderathl. Anschlag 1000 M  
P.N. 893. 9 a 76 qm Baumacker im  
Lauch. Steueranschlag 56 kr.

Gemeinderathl. Anschlag 200 M  
P.N. 700. 32 a 47 qm Acker im  
hintern Bühl am Todtenweg.  
Steueranschlag 4 fl. 8 kr.

Gemeinderathl. Anschlag 700 M  
P.N. 184. 7 a 90 qm Acker im Unter-  
hardt. Steueranschlag 1 fl. 15 kr.

Gemeinderathl. Anschlag 200 M  
Den 23. November 1881.

Gemeinderath  
als Vollstreckungsbehörde.

Calw.

### Verkauf.

Im Zwangsvollstreckungsweg wird  
am kommenden

Montag, den 28. d. M.,  
Nachmittags von 1 1/2 Uhr an  
bei Herrn Adlerwirth Dingler's  
Scheuer hier im öffentlichen Auktions-  
geschäft gegen sogleich baare Bezahlung zum  
Verkauf gebracht:

ein bereits noch neues Bernerwägle  
mit Federn, 2 Auswägwaagen  
mit 5 St. Gewicht, eine Stuben-  
uhr, ein neues Küchenschloß, ein  
Strohstuhl sammt Messer, eine  
neue Kasse, eine Leiter, ein  
Traggeschirr, ferner 4 Bütteln  
und ein Gullensack.  
Gerichtsvollzieher (St. B.).

### Geldauszuleihen.

Bei dem Schulfond Oberreichen-  
bach liegen 230 M zum Ausleihen  
parat.

Schulfondspflege.

### Privat-Anzeigen.

Althengstett.

Unterzeichnete beabsichtigt, am  
Mittwoch, den 30. Nov. 1881,  
Mittags 1 Uhr,

eine  
Auktion

abzuhalten, und kommt vor:  
ein vollständiger neuer Handwerks-  
zeug für Kübler, 1 Pflug und  
Egge, 1 Waldsäge und sonstige  
Gegenstände.

Jakob Weiß,  
Kübler und Küfers Wtw.

### Logis.

Ein freundliches Logis mit 3 Zim-  
mern, Küche und sonstigen Erforder-  
nissen, sowie großen Parterre-Räum-  
lichkeiten, zu jedem Geschäft oder  
Magazin passend, ebenso eine große  
Bühne, sind sogleich oder bis Licht-  
mess zu vermieten.

Ernst Staub, Bildhauer.

### Akkord.

Das Ausroden von einem Theil  
meines Grundstücks am Walkmühle-  
weg vergerbe ich am

Montag, Abend 6 Uhr,  
den 28. November,  
in der alten Post im Abreiß.

Lusttragende sind mit dem Be-  
merken eingeladen, daß das betreffende  
Stück am nächsten Sonntag Nach-  
mittags vorgezeigt wird.

C. Ziegler,  
Postsekretär.

### Zu miethen gesucht in Teinach oder dessen nächster Nähe.

Eine ganze Villa oder ein Haus  
wird über die Sommermonate zu  
miethen gesucht.

Gefl. Anträge unter Angabe des  
äußersten Preises und unter Angabe  
der genauen Beschreibung wollen ge-  
richtet werden an

Ehr. Pfeiffer, Stuttgart,  
Schulstr. 17.

Eine neue schöne Auswahl in  
Flanell-Hemden,  
Baumwoll-Flanell-Hemden

von M. 1. 90 S an,  
Flanell zu Hemden und Kleidern,  
Baumwoll-Flanell

von 30 S an,  
Cachenez

(wollene und seidene Herren-  
Halstücher)

Unterhosen u. Leibchen,  
baumwollen gewobene in allen Gat-  
tungen und Größen, Manns-Unter-  
hosen von M. 1. an empfiehlt bei

billigst gestellten Preisen  
Ernst Schall.

Für bevorstehende Verbrauchszeit  
empfehle:

Gestof. Zucker (einige Sorten),  
Mandeln (große ausgelesene),  
Citronat und Orangeat,  
Zibeben und Rosinen,

Feigen,  
Citronen und Orangen,  
feinste Vanille,  
Gewürze,

Havana-Honig (zum Baden),  
Neue Zwetschgen,  
feinstes Sprengerlesemehl,

zu äußerst billigen Preisen.  
Albert Haager, Conditior,  
Bahnhofstraße.

### Muhrer

Musföhlen

habe ich von jetzt ab auf Lager, Preis  
billigst.

Chr. Deyle.

Ich habe 16 Nm. sehr schönes  
buchenes

Scheiterholz  
um billigen Preis zu verkaufen.

Louis Kentschler.

### Obstbäume.

Ein größeres Quantum schöne  
Obstbäume hat zu verkaufen und ladet  
Käufer hiezu freundlichst ein

Dr. Baumwart Kurz.

### Nächste Woche bacht Langenbreteln

Maier, Bäcker.

### Palmkuchen,

bestes Kraftfuttermittel für Milch-  
und Mastvieh, Schweine und Schafe,  
empfehle

Emil Georgli.

### Bettsfedern und Flaum,

Sommerrupf, doppelt gereinigt, em-  
pfehle zu äußerst billigen Preisen

G. F. Ader.

### Gute Holzäsche

kauft fortwährend  
J. Ziegler  
zur alten Post.

### Ein Logis

mit Küche hat bis Lichtmess zu ver-  
mieten

Schwämme, Metzger,  
beim Waldhorn.

### Baumwoll-Flanell

in größter Auswahl von 50 Pfg. pro  
Meter = 30 Pfg. pro Elle an em-  
pfehle

G. F. Ader.

Heimheim.

Unterzeichneter verkauft

zwei überhäufige

 Einspanner-  
Pferde

noch zu jedem Geschäft tauglich.  
Den 22. Nov. 1881.  
Posthalter Widmann.

### Ein junges Mutter Schwein

hat zu verkaufen  
Lobrer, Bäcker.

Neubulach

700 Mark Pfleggeld  
hat sofort in einem oder mehreren  
Posten zum Ausleihen

Heinrich Koller, Schmied.

### Saatmanns

### Hausmittel

1. gegen Magenleiden, Magenkrämpfe,  
Magenverstopfung, Kolik,  
Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopf-  
schmerz etc., 2. gegen Husten, Catarrh  
Gatarrhaleitender, Brustverengung etc.,  
3. gegen Sichte, Rheumatismus, Steifheit  
der Gelenke etc.; allbewährte, tausendfach er-  
probte Hausmittel, (die in keiner Familie  
fehlen sollten,) welche man sich mit ge-  
ringen Kosten selbst bereiten kann,  
theile ich Allen, welche eine Zeitschrift zur  
Rückantwort einsenden, kostenfrei mit

### Bahnwech-Essenz

ist wieder zu haben im  
Comptoir d. Blattes.

Gottesdienste.

Sonntag, den 27. November.

1. Advent.

Vorm. (Pred.): Hr. Dekan Berg.

Feier des h. Abendmahls.

Opfer für den Gustav-Adolf-Verein.

(Keine Sonntagsschule und Kinderlehre.)

Nachm. (Pred.) um 2 Uhr in der Kirche:

Hr. Pfarrer Braun.

Gottesdienste

in der Evangel. Methodisten-Kapelle.

Sonntag, Morgens 9 1/2 Uhr.

Abends 8

J. Zipperer, Pred.



# Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in Bukstein zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Fr. Klinger.**

## Zur Beachtung für Hausfrauen!

Die Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei von Wilh. Inl. Münster in Freudenstadt liefert den Schneller von 1000 Umgängen gleich 2000 württemb. Ellen oder 1228 Meter Fadenlänge für 12 Pfennig Spinnlohn, so daß bei dieser Spinnerei 1000 Meter Fadenlänge, der sogenannte Meterschneller, auf nur 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfennig zu stehen kommt.

Beide Frachten hin und her übernimmt die Spinnerei, auch sind die Weblohn billigst gest. Für obige Spinnerei übernehmen Spinnmaterial

### die Agenten:

Lotte Dreiss, Wittwe, Calw.  
Kaufmann Kraushaar, Calw.  
Schullehrer Reinhardt, Reululach.  
Fr. Schönlén, Liebenzell.  
J. G. Sattler, Deckenspönn.  
M. Decker, Wittwe, Stammheim.

Postagent Hanselmann, Simmersfeld.  
Jacob Söll, Althengstett.  
J. Quinzler, Gedingen.  
J. G. Rall, Neumeiler.  
Kaufmann Carl Fischer, Ostelsheim.  
Fr. Graser, Unterreichenbach.

## Öffentlicher Vortrag

im Hör-Saale des Georgenraums  
am Montag, den 28. November 1881, Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Gehalten von Herrn **Albert Engelbrecht** in Altdörf

„Ulrich von Hutten,  
der patriotische Humanist“.

## Weihnachts-Ausstellung!

Dieselbe ist nun eröffnet und bietet:  
Puppenköpfe, Körper, Säuslinge, gekleidete Puppen, Puppenküchen und Zimmer, Möbel, Schuhe, Strümpfe, Kaufläden, Baukästen und Baukastenwagen, Wiegenpferde, Pferde auf Rädern, Fuhrwerke in Holz und Blech, Puppenwagen, Schiebkarren, Helme, Säbel und Gewehre, Gesellschaftsspiele, Draht- und Strohhörbe, Schatullen, Näh- und Häckelutis, Schablonen, Christbaumverzierungen, Lichter und Lichterhalter etc. etc.

in außerordentlich reichhaltiger Auswahl zu billigt gestellten Preisen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**J. F. Oesterlen.**

## Empfehlung.

Vorhangstoffe von 18 Fig. an,  
Madapolam,  
Shirting,  
Hemdeinsätze,  
Taschentücher, weiß und farbig,  
Bettüberwürfe,  
empfehle in neuer Auswahl billigt

Bettvorlagen, schöne Auswahl,  
Läuferstoffe, von 40 Fig. an,  
Tischdecken,  
Schürzen aller Art,  
Weißwaaren in den verschiedensten Artikeln,

**Traugott Schweizer.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich bekannt, daß ich den Verkauf meines Gasöls für Calw und Umgegend

Herrn **Erwin Harlfinger** in Calw übertragen habe, und wolle man sich bei Bedarf gest. an denselben wenden.

**C. Lillensein, Stuttgart.**

Nächsten Samstag, den 26. November, halte ich

## Mebelsuppe

wozu freundlichst einlade.

**G. Schneider, Metzger,**  
Bahnhofstraße.

**Freiburger-Loose.**  
Niemand versäume, sich sofort wieder ein oder mehrere dieser ebenso soliden als preiswerthen und reich dotirten

## Anlehens-Loose

anzuschaffen. Da jedes Loos gezogen wird und seinen Werth nie verliert, eignen sich dieselben vorzüglich auch zu Festgeschenken.

Der kleinste Treffer steigt auf Fr. 21. — in Gold, fernere Treffer:  
3 mal 45,000, — 6 mal 30,000,  
5 mal 25,000, — 11 mal 20,000,  
17 mal 15,000 francs in Gold etc.

So lange Vorrath verenden diese Loose à N 19 50 per Stück (10 Stück N 190. —) gegen Einzahlung des Betrages oder unter Postvorschuß

**G. Scheer, Basel, (Schweiz.)**  
An- & Verkauf sämtlicher Anlehensloose. Prospekte gratis.

## Frauenarbeitschule Calw.

Mit dem 9. Januar 1882, beginnt ein neuer Course der hiesigen Frauenarbeitschule, in welcher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Zeichnen, Malen, gewerbliche Buchführung und Correspondenz erteilt wird.

Für Unterbringung auswärtiger Schülerinnen in guten hiesigen Familien gegen wäßige Pensionspreise (30-34 M. pr. Monat) wird von dem Curatorium Sorge getragen.

Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin **Fräulein Lina Jung** und das

**Curatorium.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Stadt und Land mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von Palästina wieder zurückgekommen bin und mein Geschäft als **Sattler und Tapezierer** wieder betreiben werde unter Zusicherung billiger und solider Arbeit.

Achtungsvoll

**Carl Niepp, Sattler und Tapezierer,**  
im Hause des Hrn. Bäcker Haydt, Vorstadt.

## Für die bekannte Spinnerei Schornreute in Ravensburg

übernehmen wir fortwährend Flachs, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben unter Zusicherung bester Bedienung.

Die Eisenbahnfracht hin und zurück übernimmt die Fabrik und berechnet für den Schneller von 1228 Meter Länge 12 Pfennig Spinnlohn. Die Agenten:

in Calw **Jakob Rapp, Sailer.**  
„ Merklingen **C. F. Hoffacker.**  
„ Stammheim **Leonhard Weiss.**  
„ Tiefenronn **G. Sebastian.**

## Garantirt

kräftigste und verbesserte

## Leinengarne und Gewebe

liefert innerhalb 2-4 Wochen die

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

und mechanische Feinweberei

## Schreihelm



in vollzähligen Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig trachtfrei. Infolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen.

**Ausnahme**weise wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Werg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren:

**G. F. Acker, Calw.** **Jakob Walz, Wildberg.**  
**J. G. Schweizer, Ostelsheim.** **Chr. Stralle, Althengstett.**  
**Chr. Stiegelmayr, Gedingen.**